



PRESSEMITTEILUNG vom 11. März 2016

Der große Einschnitt: operative Therapie des Mammakarzinom

BrustPUNKT-Veranstaltung informiert über Möglichkeiten und Grenzen der operativen Brustkrebs-Behandlung unter Berücksichtigung der kosmetischen Ergebnisse

Dank des medizinischen Fortschritts gibt es für Brustkrebspatientinnen immer schonendere Möglichkeiten der Diagnostik und Therapie, welche die Lebensqualität sowie die körperliche Integrität der betroffenen Frauen verbessert. Dazu zählen minimalinvasive Verfahren zur Diagnosesicherung, die eine punktgenaue Lokalisierung des Tumors ermöglichen, sowie tumoradaptierte onkoplastische Operationsverfahren.

Führt ein solch brusterhaltender Eingriff zu einer Verkleinerung der Brust, kann mit einer anpassenden Operation der Gegenseite wieder eine harmonische Körpersymmetrie hergestellt werden. „So, dass sich die Patientin mit ihrem Aussehen wohlfühlen kann“, betont Ilona Scherr, Oberärztin am Brustzentrum.

Auch die operativen Verfahren zur Untersuchung und Entfernung der betroffenen Achsel-Lymphknoten wurden immer weiter verbessert mit dem Ziel, dass Patientinnen keinen therapeutischen Nachteil haben. Ebenso sind die früher häufig aufgetretenen Armlymphödeme durch die Einführung der sog. Wächterlymphknotenentfernung schon sehr viel seltener geworden. Weitere operative Verbesserungen werden derzeit in Studien geprüft.

Daher stimmt das Brustzentrum eine notwendige operative Behandlung im Kontext mit der systemischen Therapie und deren Folgen immer gemeinsam mit der Patientin ab und berücksichtigt ihre Vorstellungen. Ziel ist die leitliniengerechte und individuelle optimale Therapie für jede Patientin.

Bei der BrustPUNKT-Veranstaltung des Elisabeth Krankenhauses Kassel am Donnerstag, 17. März 2016, informiert Ilona Scherr, Oberärztin des Brustzentrums, über die Möglichkeiten und Grenzen der operativen Behandlung unter Berücksichtigung der kosmetischen Ergebnisse und steht selbstverständlich für Fragen zur Verfügung. Beginn ist um 17 Uhr im Vinzenz-Saal (4. OG). Patientinnen und interessierte Gäste sind herzlich willkommen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. (Zeichen mit Leerzeichen: 2.098)



ELISABETH-KRANKENHAUS KASSEL
VINZENZ-VERBUND HILDESHEIM

Veranstaltungszeit: Donnerstag, 17. März 2016 um 17 Uhr

Referentin: Ilona Scherr, Oberärztin am Brustzentrum

Veranstaltungsort: Vinzenz-Saal (4.OG) im Elisabeth Krankenhaus Kassel

Die BrustPUNKT-Veranstaltung ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich

Elisabeth-Krankenhaus Kassel gGmbH

Das Elisabeth-Krankenhaus ist ein modernes frei-gemeinnütziges Notfallkrankenhaus (inkl. Notarztstandort) der Regelversorgung in der Kasseler Innenstadt. Das katholische Krankenhaus befindet sich in der Trägerschaft der Vinzenz-Verbund Hildesheim gGmbH und ist seit März 2010 nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert. Modernste Einrichtungen auf dem neusten Stand der Technik (Herzkatheterlabor, OP-Säle, Labor, Endoskopieabteilung, digitales Röntgen, und viele weitere Einrichtungen) stehen zur Behandlung der Patientinnen und Patienten zur Verfügung. Neben der körperlichen Gesundheit ist mit medizinischen und pflegerischen Service-Leistungen, wie Beratung und Begleitung, Gesprächskreisen und seelsorgerischen Angeboten auch für die seelische Gesundheit gesorgt. Zur Unterstützung von Patientinnen und Patienten und deren Angehöriger nach dem Krankenhausaufenthalt, stehen Sozialarbeiterinnen mit Rat und Tat, auch beim Ausfüllen von Anträgen aller Art zur Seite.

(Zeichen mit Leerzeichen: 994)

Pressekontakt:

Claudia Klaft
Stabsstelle Unternehmenskommunikation
Vinzenz-Verbund Hildesheim gGmbH
Neue Straße 16
31137 Hildesheim

Telefon 05121 109-508

Fax 05121 109-602

c.klaft@vinzenz-verbund.de